

 <p>Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum, Weiternutzung nur mit Genehmigung des Museums [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kirschen-Entkerner "Kiro"</p> <p>Museum: Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum Königin-Luise-Straße 49 14195 Berlin +49 30 66 63 00 - 0</p> <p>Sammlung: Inventargut</p> <p>Inventarnummer: DD03/212DA</p>
---	---

Beschreibung

Der Kirschentkerner der Marke "Kiro" besteht aus einem etwa würfelförmigen, oben offenen Behälter aus Klarglas, auf den ein in der Mitte mit einem Loch versehener Metalldeckel aufgeschoben wird. Auf diesem Deckel ist ein Bügel montiert, in den ein senkrecht verschiebbarer Bolzen mit Federaufhängung aus verzinnem Eisen genietet ist.

Die Kirschen werden auf den Deckel gelegt und durch das Herunterdrücken des Bolzens entkernt. Der Kern fällt in den Glasbehälter und durch die Feder wird der Bolzen anschließend automatisch wieder nach oben geschoben.

Das Gerät befindet sich in der originalen Verpackung, einem rost-roten Karton mit schwarz aufgedruckten

Abbildungen der Handhabung und Beschreibungen.

Diese Aufschriften werben für das praktische, billige Gerät, durch das man hygienisch und ohne Saftverlust arbeiten kann.

Es stammt vermutlich aus den 1910er bis 1920er Jahren. Die späteste Datierung ist 1945, da nach dem Krieg alle Reichsbehörden ihre Tätigkeit einstellen mussten und die Aufschrift "D.R.G.M." (Deutsches Reichsgebrauchsmuster) darauf hinweist, dass der vorliegende Kirschenentkerner noch aus der Zeit des Reichspatentamtes stammt.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, verzinkt; Glas; Pappe * industriell gef.

Maße: H: 14 cm, B: 6,5 cm, T: 6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1920er Jahre
wer

wo

Schlagworte

- Einwecken
- Kirschkerner
- Konservierung
- Steinobst